

## **Anschlag für den Tunnel Füllbach zum Anschluss von Coburg im Projekt Nürnberg-Berlin am 26.07.2011**

Mit der Veranstaltung des Tunnelanschlags begannen am 26.07.2011 die bergmännischen Arbeiten am 1.113 Meter langen Tunnel Füllbach. Mit diesem Tunnel wird mit einem Gleis die Stadt Coburg im Süden an die Neubaustrecke angeschlossen - ein technisch anspruchsvolles Vorhaben, denn der Tunnel Füllbach unterquert den noch zu beginnenden Tunnel Höhnberg, der im Zuge der Hauptstrecke verläuft. Vorbereitet ist der Anschluss bereits mit der kleineren Füllbachbrücke und der umgebauten Bundesstraße B 303. Klaus-Dieter Josel, Deutsche Bahn AG, Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern, Stefan Schell, Referatsleiter Schieneninfrastruktur des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, sowie Mike Flügel, Verantwortlicher der DB Netz AG für das VDE 8 Nürnberg–Berlin, würdigten den gegenwärtig rasanten Baufortschritt der Neubaustrecken vom oberfränkischen Ebensfeld bis zum 200 Kilometer entfernten Halle(Saale).

Traditionelle Patin für den Tunnel Füllbach ist Barbara Daumiller-Zeil. Nach alter Bergbautradition wurde sie mit einer ökumenischen Andacht als irdische Vertreterin der Heiligen Barbara auf Erden in ihr Amt eingeführt, zum Schutz der Mineure vor den Unwägbarkeiten des Berges.



Foto 1: Die Sprengung gelingt mit Tunnelpatin Barbara Daumiller-Zeil und Vortriebspolier Olaf Leischke



Foto 2: Um Beistand baten Rolf Roßteuscher und Pastoralreferent Ralph Walter



Foto 3: Gäste - ca. 350 Projektbeteiligte und Anlieger.  
Die jüngsten Gäste kamen von der Grundschule Grub a. Forst gewandert.